



Gruppe Eutin, Plön und Umgebung

Eutin, 9. November 2025

Guten Tag Herr Innenminister,

fassungslos und entsetzt haben wir zur Kenntnis genommen, dass Ihr Ministerium afghanischen Menschen, die in Pakistan auf ihre Einreise nach Deutschland warten, Geld angeboten hat, damit sie nach Afghanistan zurückkehren. Diese Menschen haben als Ortskräfte die deutschen Soldaten und Hilfskräfte unterstützt. Oder sie haben sich für Frauenrechte eingesetzt. Oder sie sind in ihrer Heimat verfolgt, an Leib und Leben bedroht worden, weil sie sich gegen die Taliban positioniert haben.

Unsere Regierung hat diesen Menschen versprochen, dass Deutschland ihnen nach der Machtübernahme der Taliban Schutz gewährt. Monatelang sind sie auf Herz und Nieren überprüft worden. Von ihnen dürfte keine Gefahr für „uns“ ausgehen. Dafür umso mehr für sie selbst, ganz besonders für die weiblichen Ortskräfte, oder weibliche Angehörige männlicher Ortskräfte, die sich in Afghanistan im öffentlichen Raum nicht einmal aufhalten dürfen und zu Schutz- oder Fluchtmöglichkeiten keinen Zugang haben.

Wir müssen Ihnen sicher nicht erklären, dass das Geld, das Ihr Haus diesen Menschen anbietet, sie nicht vor Verfolgung der Taliban schützen wird. Es ist im Gegenteil davon auszugehen, dass ihnen bei ihrer Rückkehr nach Afghanistan Verfolgung, Haft, Folter und der Tod drohen.

Darum unser dringender Appell an Sie als Minister, als Christ, als Mensch: Halten Sie das Versprechen, das unsere Regierung diesen Menschen gab! Denken Sie bitte auch an das Bild, das Ihre Regierung durch dieses schändliche Geldangebot im Ausland abgibt. Nehmen Sie das menschenverachtende, unmoralische sowie unethische Geldangebot zurück! Lassen Sie diese Menschen in unser Land und gewähren ihnen den bereits zugesagten Schutz!

Mit freundlichen Grüßen

Für die Gruppe Eutin, Plön und Umgebung:
Oma Sigrid, Wally, Meike und Elke